

Pflege in Trier studieren und Vergütung erhalten

**TRIER (red)** Wer im Wintersemester an der Universität Trier den Studiengang Klinische Pflege beginnt, bekommt für die Praxisausbildung eine Vergütung. Was Studierende sowie Dozentinnen und Dozenten an Hochschulen schon lange gefordert haben, hat der Bund nun ermöglicht: Für die verpflichtenden Praxisstunden, die Pflegestudierende beispielsweise in Krankenhäusern oder Senioreneinrichtungen leisten, bekommen sie jetzt auch eine Vergütung. Die Höhe wird dabei vergleichbar mit dem Gehalt von angehenden Pflegefachkräften sein, die eine Berufsausbildung absolvieren.

Für Interessierte, die sich für den Studiengang Klinische Pflege an der Universität Trier bewerben wollen, ist nun wichtig, dass sie sich parallel um einen Ausbildungsvertrag zur hochschulischen Pflegeausbildung bei einer Pflegeeinrichtung bemühen.

Die Universität Trier hat mit Einrichtungen in der Region bereits Kooperationsvereinbarungen geschlossen. So ist laut Mitteilung der Universität sichergestellt, dass alle Studierenden auch einen Praxisplatz erhalten. Ein gültiger Ausbildungsvertrag muss bis zum Ende der Bewerbungsfrist für den Studienstart zum Wintersemester am 15. September bei der Universität Trier vorgelegt werden.

Der Bachelorstudiengang Klinische Pflege ist auf sieben Semester ausgelegt. Studierende lernen wissenschaftliche und fallbezogene Entscheidungen zu treffen und individuelle Pflegemaßnahmen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Weitere Informationen zur Bewerbung und Links finden sich im Internet unter der Adresse [www.pflege.uni-trier.de](http://www.pflege.uni-trier.de)

Produktion dieser Seite: Sabine Ganz

# Auf den Spuren der Moselaner in Brasilien

Monika Traut-Bonato lebt für das geschriebene Wort. Ob journalistisch oder literarisch, historisch oder politisch: Mit dem Verfassen von Texten hat sie ihre Ausdrucksform gefunden. Nun erscheint ihr neuester Roman „Die Auswanderung des Wilhelm W.“, eine Geschichte über Vergangenheit und Gegenwart.

VON JULIA HANSJOSTEN

**KLÜSSERATH/HETZERATH** Monika Traut-Bonato lebt mit ihrer Familie in Hetzerath und hat Geschichte sowie Politik an der Universität Trier studiert. Lange Zeit arbeitete sie als Redakteurin. Heute schreibt sie als Freie Journalistin, unter anderem auch für den Trierischen Volksfreund. Ihr viel beachtetes Erstlingswerk als Buchautorin, „Verlassene Heimat Mosel“, erzählt die Geschichte der Auswanderer aus dem Moselraum im 19. Jahrhundert nach Brasilien. Es erschien bereits 2016, 2019 kam ihr zweites Buch „Goldrausch in Australien“ auf den Markt. Nun hat sie sich dazu entschlossen, einen historischen Roman zu schreiben. Diese Idee kam nicht von ungefähr, denn Traut-Bonato hegt eine große Leidenschaft für die Geschichte. Ihr Roman „Die Auswanderung des Wilhelm W.“ erzählt die abenteuerliche Auswanderungsgeschichte von Wilhelm Winter und weiteren rund 500 Menschen aus der Region Mosel und Hunsrück im 19. Jahrhundert, die in Brasilien ihr Glück suchten.

**Monika Traut-Bonato ist verwandt mit Auswanderern aus Klüsserath** Die Idee entstand, nachdem Monika Traut-Bonato 2014 das erste Mal nach Brasilien reiste. „Über die Verstän-



Monika Traut-Bonato liebt das geschriebene Wort. Sie hat nun ihr drittes Buch veröffentlicht. FOTOS (2): JULIA HANSJOSTEN

digung machte ich mir damals die meisten Gedanken“, erinnert sie sich. Doch dies ganz umsonst, denn als sie in Brasilien ankam, wurde sie mit moselländischem Dialekt begrüßt. „Ich war schockiert. Da reist man ans andere Ende der Welt und wird im breitesten Platt angesprochen“, erzählt die Autorin. Hinzu kam, dass eine brasilianische Frau große Ähnlichkeit mit Monika Traut-Bonato aufwies. Es stellte sich heraus, dass die Autorin mit sieben Familien in Brasilien verwandt ist. Das reichte, um Traut-Bonatos Recherchegeist zu wecken. „In Brasilien wussten die Menschen alles von uns, wir aber nichts von ihnen“, erzählt die Verfasserin. Sie entschied sich, diesen Zufall zu untersuchen. Es stellte sich heraus, dass diese brasilianische Bevölkerungsgruppe Nachfahren von Auswanderern aus Klüsserath waren. „Diese Geschichte hat mich so berührt, ich musste sie einfach festhalten“, berichtet Traut-Bonato.

Eine spannende Geschichte zu haben, ist das eine, einen Roman zu schreiben, etwas ganz anderes. Mo-

nika Traut-Bonato erzählt, sie habe angefangen zu recherchieren. „Mir fiel auf, dass überhaupt nichts von den Auswanderern aus Klüsserath bekannt war, ein weißer Fleck in der Geschichte.“ Sie recherchierte nicht nur in Deutschland, sondern auch in England, in den Niederlanden und in Brasilien.

**Nur wenige Informationen über die Auswanderer aus Klüsserath** „Als Historikerin hat mich natürlich der historische Aspekt interessiert. Fängt man einmal an zu recherchieren, dann häuft sich immer mehr und mehr an“, berichtet die Autorin. Deswegen gibt es in dem Buch auch ein Literaturverzeichnis am Ende. Dies ist untypisch für einen Roman, doch für Monika Traut-Bonato sehr wichtig. „Ich habe mich bewusst für die Romanform entschieden, ich hätte auch eine historische Abfolge aufzeichnen können.“ Ihr Wunsch sei es aber, dass das Buch von so vielen Menschen wie möglich gelesen werden solle. „Natürlich lesen Menschen nur

das, was sie interessiert. Aber zu einem Roman greift man dann doch schneller als zu einem Geschichtsbuch. Dadurch erhoffe ich mir, dass die Geschichte einfach gehört wird.“ Hier an der Mosel, besonders in Klüsserath, sei die Auswanderung so vieler Menschen gar nicht im historischen Gedächtnis vorhanden. „Nicht einmal in der Stadtchronik wurde von Auswanderern berichtet. Menschen verschwinden nicht ohne Grund und das kann nicht unbemerkt geblieben sein“, resümiert Traut-Bonato.

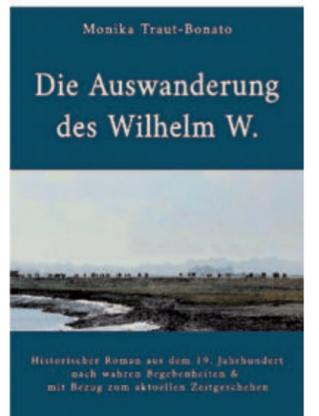
Auch wenn die Geschichte ihr persönlich nahe gehe, sei es nicht ihre Aufgabe, moralisch über das Geschehene zu urteilen. Monika Traut-Bonato stellt klar: „Ich möchte keine Idealwelt heraufbeschwören oder die Vergangenheit bewerten.“ Das Buch sei und bleibe ein Roman und die Dialoge seien auch erfunden. „Die Kerngeschichte und das Schicksal der Menschen ist aber eine wahre Begebenheit und muss als historisch wichtig angesehen werden.“

**Buch von Monika Traut-Bonato erscheint im September** Der Roman erscheint im Eigenverlag „Kamo1-Verlag“, denn: „Mir war wichtig, dass nichts in dem Buch verändert wurde“, sagt sie. Bei vielen Verlagen würde das ein oder andere immer verändert werden und das wolle sie nicht. „Natürlich freut man sich, wenn ein Buch Erfolg hat, aber darum geht es nicht in erster Linie“, sagt die Verfasserin. Sie wolle eine vergessene Geschichte erzählen – für die Menschen in Brasilien. „Mein Ziel ist es, das Buch ins Portugiesische übersetzen zu lassen. Das wäre mein Traum! Dann können auch Brasilianerinnen und Brasilianer das Buch lesen“, hofft Traut-Bonato. Sie habe auch schon eventuell eine Übersetzerin gefunden. „Ebenfalls eine Nachfahrin der Auswanderer hätte Interesse an einer Übersetzung. Bis jetzt ist aber noch nichts entschieden, erst mal muss das Buch auf Deutsch erscheinen.“

Es gilt also, Brücken zu schlagen von Vergangenheit zur Gegenwart und über den Atlantik. Ein interkul-

tureller Aspekt ist der Autorin dabei wichtig: „Die Menschen in Brasilien verstehen unsere Geschichte nicht und wir verstehen ihre Geschichte nicht“, erklärt sie. Deutschland sei heute weit entwickelt, doch im 19. Jahrhundert habe dies anders ausgesehen. Hungersnöte und moralische Begebenheiten brachten Menschen dazu, ihre Heimat von heute auf morgen zu verlassen. Das sei auch für die brasilianische Bevölkerung nicht ganz nachvollziehbar. „Wir müssen die damaligen Verhältnisse betrachten, in Brasilien und in Deutschland. Diese interkulturelle Verwandtschaft ist etwas ganz Besonderes und muss beidseitig gepflegt werden. Die Auswanderer aus Klüsserath nach Brasilien dürfen nicht vergessen werden“, schließt Monika Traut-Bonato ab.

Der Roman „Die Auswanderung des Wilhelm W.“ erscheint Anfang September. Der exakte Termin steht noch nicht fest. Auch feste Termine für Lesungen gibt es noch nicht, man kann sich über die Website [www.kamo1verlag.de](http://www.kamo1verlag.de) informieren. Über diese Website sind die Bücher auch erhältlich.



Der Roman erzählt die abenteuerliche Auswanderungsgeschichte von Wilhelm Winter und weiteren rund 500 Menschen aus der Region Mosel und Hunsrück im 19. Jahrhundert, die in Brasilien ihr Glück suchten.

Anzeigen-Sonderseite

23.-25. AUGUST 2024 **Wein am Fluss** DAS WEINFEST IN TRITTENHEIM **EINTRITT FREI!**

**Katharinenhof**  
Ralf Bollig  
Flaschenhandel  
Designerflaschen  
Branntweinhandel  
Ergeneschstraße 12 Telefon 065 07/22 44  
54349 Trittenheim Telefax 065 07/57 21

Inh. Rüdiger Fritsch  
Olkstraße 21  
54349 Trittenheim  
Handy: 01 72-6 83 85 75  
Fax: 0 65 07-71 62  
**Maler Ritschi**  
Malerbetrieb  
Malararbeiten aller Art • Tapezieren  
Edelputze • Fassadengestaltung

**METALLBAU**  
MATTHIAS **HARDT**  
Enschenmühlerweg 3 54347 Neumagen-Dhron  
Tel. 06507/9988050 info@metallbau-hardt.de  
Fax 06507/9988052 www.metallbau-hardt.de

Liebe Freunde des Genusses,  
unser weit über die Ortsgrenzen bekanntes Wein- und Straßenfest hat eine neue Bühne. Am Moselufer, bei fantastischer Aussicht auf unsere Schiefersteillage Trittenheimer Apotheke, kommen alle Liebhaber des Weines und Genusses am Wochenende vom **23. bis 25. August** bei „Wein am Fluss“ auf ihre Kosten. Wenn das Licht der Sonne das edle Grün der Reben auf der gegenüberliegenden Moselseite funkeln lässt und ihr mit einem Glas Riesling in der Hand diesen wunderschönen Blick genießt, dann seid ihr angekommen in unserer einzigartigen Kulturlandschaft. An verschiedenen Weinständen könnt ihr die Vielfalt der Trittenheimer Winzer verkosten und erleben. Am Samstag und Sonntag besteht die Möglichkeit, mit der großen Weinverkostung noch tiefer in die Welt der Trittenheimer Weine einzusteigen. **Tickets** sind im Vorverkauf bei der **Tourist-Information** und **direkt am Weinfest** erhältlich. Kulinarisch werden unsere Gäste vom „Moselfischer“ mit frischen Fischgerichten, unserer Weinjugend Tritten-

heim und vom Hubertushof mit moselländischen Spezialitäten verwöhnt. Hausgebackene Kuchen und duftenden Kaffee gibt's vom Tennisverein. Für unsere kleinen Gäste wird am Sonntag eine Hüpfburg bereitstehen. Wir freuen uns auf weinselige Stunden am Moselufer von Trittenheim.  
**Die Trittenheimer Steillagenhelden**



PROGRAMM  
**FREITAG, 23.08.2024**  
17 Uhr: Feierliche Eröffnung  
ab 20 Uhr: Musik MARCO DÜHR  
**SAMSTAG, 24.08.2024**  
ab 12 Uhr: Mittagstisch  
14-18 Uhr: Weinprobe an allen Weinständen  
ab 14 Uhr: Kaffee und Kuchen  
ab 18 Uhr: Musikverein Dhron  
19 Uhr: Empfang der Trittenheimer Weinkönigin  
ab 20 Uhr: Band VIVA LA VIDA  
**SONNTAG, 25.08.2024**  
ab 12 Uhr: Mittagstisch  
14-18 Uhr: Weinprobe an allen Weinständen  
ab 14 Uhr: Kaffee und Kuchen  
14-16 Uhr: Kinderschminken  
15 Uhr: Auftritt der Tanzgruppe TRÄUBCHEN  
ab 16 Uhr: Musikal. Unterhaltung mit Franz Raab  
16.30 Uhr: Männergesangverein Tritheimus Tritheim

Liebe Weinfreunde,  
in diesem Jahr darf ich Sie recht herzlich, auch im Namen meiner beiden Prinzessinnen Luisa und Josephine, als Trittenheimer Weinkönigin zu Wein am Fluss, unserem Weinfest am Moselufer in Trittenheim, einladen. Es erwarten Sie drei festliche Tage mit einem vielseitigen Programm und hervorragenden Weinen aus den Trittenheimer Lagen, Apotheke und Altärchen. Zudem wird es an allen Tagen stimmungsvolle Musik und moselländisches Essen geben. Am Sonntag findet ein Familientag, mitsamt Hüpfburg, Kinderschminken und einem Auftritt unserer Tanzgruppe der Träubchen, statt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein unvergessliches Wochenende.  
**Ihre Trittenheimer Weinhoheiten**  
Julia, Luisa und Josephine



**„Feste-Feierer!“**  
Wir wünschen viel Spaß und fröhliche Stunden beim Weinfest in Trittenheim.  
Gaby Wallerath  
Moselweinstr. 90, 54349 Trittenheim  
Tel. 06507 2744  
gabrielle.wallerath@gs.provinzial.com  
**PROVINZIAL**